

Texte kein क्व, dessenungeachtet in der Uebersetzung खलु । Man hüte sich vor dem Einfalle पक्षावादे von भात्रामि abhängig sein zu lassen: schon die Stellung macht eine solche Annahme unmöglich.

Z. 14. 15. *Calc.* *B* und *P* दुष्प्रवृत्तौ, *A. C* wie wir.

Z. 16. In den Ausgg. fehlt तेन हि, *B. P* setzen es aus Unverstand hinter वयस्य । Die Wörter des Grundes, der Folge und des Nachsatzes überhaupt (तद्, तेन, तर्हि, तस्मात्, तदा u. s. w. stehen immer an der Spitze des Satzes, natürlich weil sie den ganzen folgenden Satz dem vorhergehenden anschliessen: Vokative, Fragewörter u. s. w., die sonst immer an der Spitze des Satzes stehen, folgen unmittelbar darauf z. B. तथापि शोधनक विज्ञाप्यतां राज्ञा *Mrik'kh.* 294, 7. ता किं *Māl. Mādh.* 36, 3. ता कथं oben 15, 10. ता ज्ञाव 15, 4 jedoch केन तर्हि *Mudr.* 120, 13. Ja der Vokativ steht sogar hinter Fragewörtern z. B. अपि नाम सखे *Mudr.* 45, 20. *Māl. Mādh.* 29, 7.

Z. 17—19. *B. P* °कारणं, *Calc.* °कारिणं, was, wie die Uebersetzung (कारिणीं) lehrt, कारिणं heissen soll. — *A* णिङ्ग und सेवेडु । *Calc* fälschlich पदिकिदिं । *P* चित्तकलह = चित्रकलेन, barer Unsinn. — *B. P* आलिङ्गिष्य und आलोम्यतो, die ändern wie wir. — *B* अप्याणं, *P* अत्ताणं ।

Z. 20. *B* schickt die Bühnenanweisung निःश्वस्य vorauf. — *Calc.* सहि हिम्रं समस्स, aber सहि fehlt in den Handschr. und beim Scholiasten, auch kann समस्स keinen Akkusativ regieren. *B* असमत्थ, हिम्रं स° स°, *P* हीनीसत्त (l. हीणास°) ह° स° स°, also ganz wie *A*, mit dem auch der Scholiast übereinstimmt. Es ist unsere Lesung.